

Ich sei nichts für den Lehrerberuf (Staatsprüfung) :-(

Beitrag von „Tannenzweig00“ vom 16. Juli 2020 20:35

Liebe Mitglieder,

ich habe mich hier angemeldet, weil ich nicht mehr weiter weiß und dringend Rat und Meinungen benötige. Ich studiere zwei naturwissenschaftliche Fächer (Gymnasium) und hatte vor ein paar Tagen meine erste Staatsexamsprüfung. Diese habe ich auch bestanden. Die Prüfer meinten es sei alles kein Problem gewesen, aber jetzt kommt das ABER. Der Prüfungsvorsitzende meinte ich sei Null für den Lehrerberuf geeignet. Er hätte mich die ganze Zeit beobachtet. Einige Fragen hätte ich nicht schnell und präzise genug beantwortet (Ich muss dazu sagen, dass ich mega aufgeregt war und schon immer unter Prüfungsangst gelitten habe. Und bei mir ist es so, wenn ich mal etwas in einer Prüfung nicht sicher weiß, dann rede ich öfters mal um den heißen Brei). In der Schule würden schnell denkende Schüler sitzen und ich würde ja dann total überfordert sein, weil ich nicht so kurz und knapp antworten könnte. Dann sagte er mir ich benötige unbedingt einen Plan B. Er sei ein älteres Semester und er hat viele Studenten/Referendare wie mich gesehen und alle hätte abgebrochen.

Danach war ich extrem down und bin es immer noch. Ich war nach dem Schulpraxissemester so glücklich, weil mir alles so viel Spaß gemacht hatte und ich total tolle Rückmeldung bekommen hatte (z.Bsp, dass sie es dort bedauern würden, wenn ich nicht ins Referendariat ginge). Ich hatte auch mit der Beantwortung von Fragen an der Schule nie Probleme. Und in der Hinsicht wurde ich auch nie kritisiert. Zudem bin ich mir sicher, dass meine Mentorin mir damals so etwas gesagt hätte.

Aber trotzdem zweifle ich jetzt extrem an mir und denke es ist wohl doch besser etwas anderes zu machen. Wobei ich mir einfach nichts anderes vorstellen kann. Ich arbeite unheimlich gerne mit Schülern, auch in meiner Freizeit. Ich habe zudem schon öfters gehört, dass man im Referendariat viel einstecken muss. Ich musste wie hier beschrieben ja jetzt schon einstecken und kann damit Null umgehen. Daher denke ich nicht, dass ich das Referendariat durchstehen kann, wenn ich nach jeder Kritik so down bin. 

Was sagt ihr dazu? Hattet ihr solche Erfahrungen auch schon gemacht? Was würdet ihr mir raten? 

Liebe Grüße